

aus freier Kehle (Bildungshaus St.Arbogast, Vorarlberg)

Streifzüge in die Welt der Improvisation

Der freie, aus dem Moment geschöpfte Akt des Musizierens ist etwas, was in allen Epochen, Musikstilen und Kulturen anzutreffen ist. Es widerspiegelt unseren ursprünglichsten musikalischen Ausdruck. Erst einmal muss man frei werden – man muss einfach loslassen, damit die Inspiration einen anlächelt und einen über die eigenen Grenzen hinwegführt. Wenn man dabei über sich hinaus wächst und die Musik fließen lässt, dann entstehen neue künstlerische Werke, die weit über das hinausführen, was wir als Musik begreifen – es entstehen Geschichten und Bilder. Mit unseren Stimmlauten malen wir laut und leise in den Raum und in die Zeit; die archaische Musik trifft auf die Moderne, jenseits stilistischer und ästhetischer Vorgaben und Erwartungen.

Für die Improvisation braucht es aber auch Spiel-Räume, Spielregeln und Strukturen, das «ganz Ohr sein», ein «auf einander einstimmen», ein «ein-hören und er-hören». Improvisation ist immer auch eine Form der Kommunikation – es ist ein Spiel mit der Stimme mit verschiedenen Interagierenden.

Aus diesem Spiel entsteht die Musik. Eine Woche nur den offenen Ohren und dem Augenblick folgen, ob mit dem Schwerpunkt auf Stimmfaltung, auf das Intonations- oder Rhythmusgefühl; jeder freie Streifzug – als kurzes Kleinod erspielt oder mit langem dramaturgischen Bogen – malt aus der Unmittelbarkeit Unerhörtes. Da gibt es kein besser oder schlechter, kein Gelingen oder Scheitern. Es zählt nur der Monolog, die Interaktion, der Dialog, die gemeinsame musikalische Reise.

Wir arbeiten in der Gruppe, wo improvisierte Chormusik entsteht, kreieren Solos, Duos, Trios mit unseren Stimmen oder nehmen auch Instrumente dazu. Wir arbeiten mit dem Körper, Impulsen und den Pausen. Auch Elemente aus dem Theater oder aus dem Tanz können uns Inspiration für unsere Musik geben.

Auch mehrstimmige Gesänge des Ost-mediterranen Raums, Berggesänge Kretas und Elementargesänge des Balkanraums geben einen Einblick in eine weniger bekannten Vokalkultur.

aus freier kehle

Leitung: Marcello Wick & Andreas Paragioudakis

Stimm- und Körperarbeit. Arbeit an verschiedenen Gesangstechniken.

Improvisation in der Gruppe, Ensembles oder Solo. A cappella oder mit Instrumenten.

Streifzüge in die Welt der Improvisation: 4 1/2 Tage

Kursort: Bildungshaus St.Arbogast

Abschalten, zu sich kommen, Zeit haben und geniessen: Ruhe, Gesang und Musik, Natur. Das Bildungshaus St.Arbogast im Vorarlberg ist ein grossartiger Ort für Entdeckungen – sei es beim Lesen, sei es beim Spazieren oder Wandern und natürlich für das gemeinsame Singen und Improvisieren.

Wir dürfen im grossen Seminarraum, draussen und auch in der Kapelle singen

Datum:

Kurs 2022: Beginn: Montag, 4. Juli 2022, 14 Uhr, Ende: Freitag, 8. Juli 2022, 14 Uhr

Preise:

Kursgebühr: 500.- €. (Preisreduktion für Studierende auf Anfrage)

Preise Unterkunft: Einzelzimmer: 367 €, Doppelzimmer: 327 €, Mehrbettzimmer: 287 €

Teilnehmerzahl:

8 – 16 Personen

Mitnehmen:

Bequeme Kleidung für die Arbeit im Seminarraum.

Instrumente, sofern vorhanden.

Der Jahreszeit angepasste Kleidung und Schuhe für Freizeit und Spazieren.

Anmeldung & Infos:

Andreas Paragioudakis: aparagioudakis@gmail.com www.andreasparagioudakis.com

Marcello Wick: marcello@stimmpro.ch www.stimmpro.ch